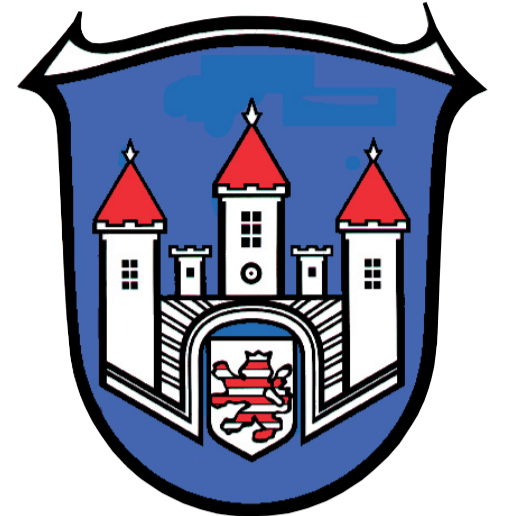


STADT LIEBENAU

WANDERKARTE Stadtteil Niedermeiser



Route N

Wandern rund um Niedermeiser

Ausgangspunkt: Feuerwehrgerätehaus **A**

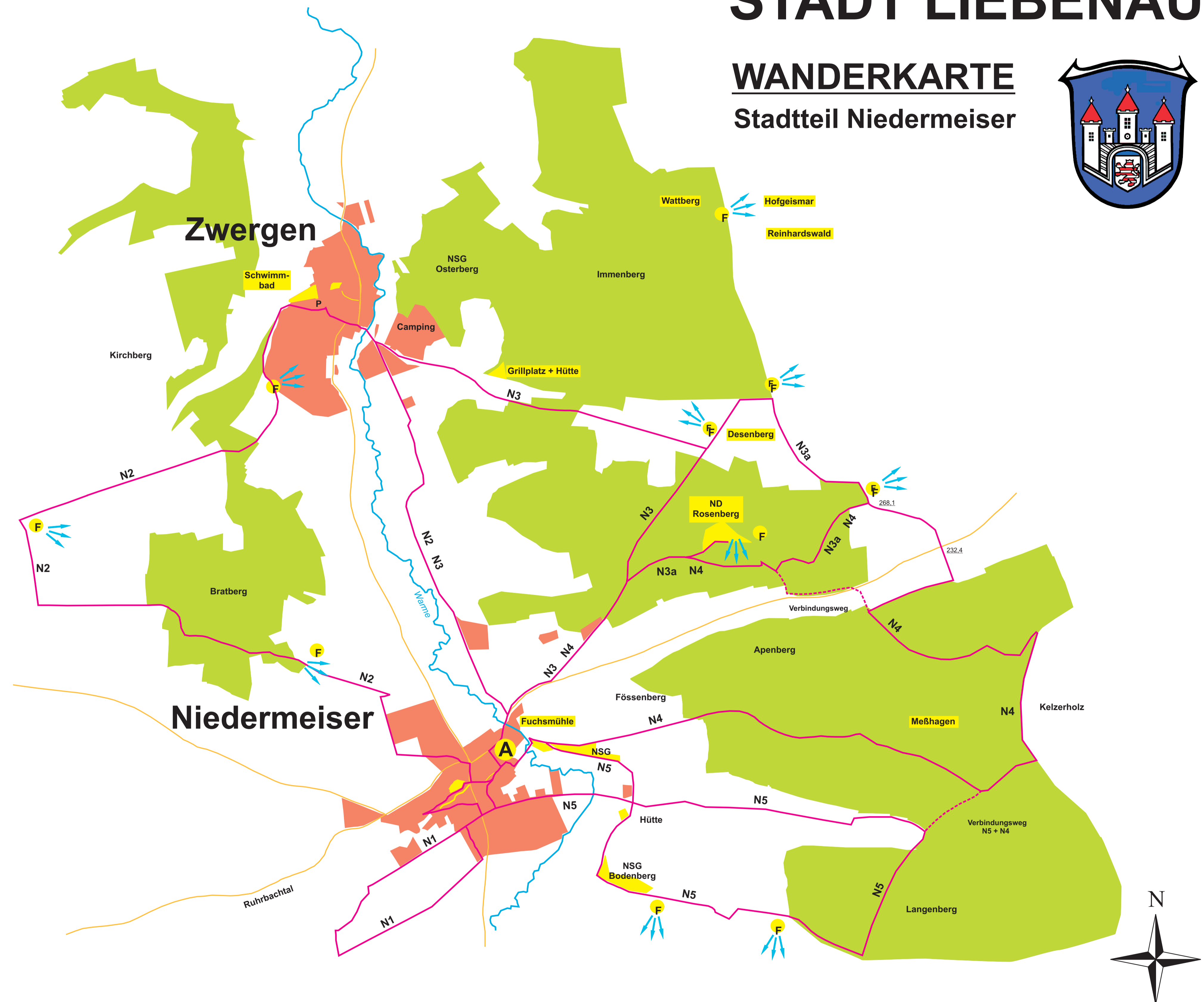
- N 1** Niedermeiser – Ruhrbachtal – Obstbaumallee Reihe – Niedermeiser = ca. 5 km
SW Ruhrbachtal
- N 2** Niedermeiser – an der Warme entlang - Zwergen – unterhalb Sassental – Petersholz – Bratberg – Niedermeiser = ca. 10 km
SW Zwergen Kirche – Petersholz: Gute Aussicht.
- N 3** Niedermeiser – Waldesruh – Zur offenen Feldfläche – (N3a = auf halbem Weg: Abstecher zum Rosenberg, ND – gute Fernsicht – weiter zum Verbindungsweg N4 + N3 (siehe Plan) – Grillhütte Zwergen – an der Warme entlang – Niedermeiser = ca. 7/11 km
SW ND Rosenberg: Basaltsteinbruch geologische Sehenswürdigkeit! Einblick in eine Tuff-, d.h. mit verfestigten vulkanischen Auswurfprodukten gefüllte Explosionsröhre mit nachträglich eingedrungenem Basalt. Der gesamte Querschnitt des Förderkanals ist zu sehen! Gute Fernsicht: Habichtswald, Bärenberg bei Zierenberg.
- N 4** Niedermeiser – Fuchsmühle – Fössenberg – Meßhagen – Kelzerholz Richtung über Höhenlinie 232,4 und 268, (Feldgehölze) Rosenberg, ND – Waldesruh – Niedermeiser = ca. 11 bis 12 km (Anmerkung: Nur mit festem Schuhwerk zu begehen.)
SW Fuchsmühle – Fössenberg – NSG – Meßhagen
- N 5** Niedermeiser – Fuchsmühle – Festplatz – unterhalb vom Bodenberg NSG – Fischteiche – vor Langenberg – (Verbindungsweg zu N4) – im Tal zurück zum Festplatz – Niedermeiser = ca. 7 km
SW Fuchsmühle – Fössenberg – NSG – Bodenberg – NSG

Stadtteil Niedermeiser

Der erste Kunde von Meiser stammt aus einer Urkunde des Jahres 1015, in der Edelmann Esie von Mesheri einen größeren Landtausch mit dem Bischof von Paderborn vornimmt. Die erste urkundliche Erwähnung von Niedermeiser erfolgt in einer Urkunde aus dem Jahre 1074. 1126 erwarb das Stift Abdinghof als Schenkung des Paderborner Bischofs Diedrich v. Winsenburg hier Grundbesitz. In der Folgezeit drängten Hess. Landgrafen mit Herren v. d. Malsburg den Paderbornischen Einfluss zurück. 1471 erhielt Otto v. d. Malsburg die Mühle in Niedermeiser als hessisches Lehen und 1487 vier Kotthöfe. 1787 treten die Herren von der Malsburg ihre Rechte an den Landgrafen von Hessen ab.

Sehenswürdigkeiten

Evangelische Kirche
spätgotischer Westturm, Spitzhelm 1867, Schiff 1774, schlichter Saalbau mit dreiseitigen Emporen.



Eine ausführliche Wanderkarte mit Stadtplan erhalten Sie gegen eine Gebühr bei der Stadt Liebenau.